

NRW japan/Schweigeminute - wer macht mit?

Beitrag von „silke111“ vom 17. März 2011 19:38

hallo,

das schulministerium nrw hat per schulmail zu einer schweigeminute aufgerufen, um ein zeichen der verbundenheit zu setzen. und zwar morgen um 9.30 uhr.

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/index.html>

würdet ihr mit einem 1. schuljahr mitmachen?

bin mir da sehr unsicher, denn bisher hat keines der kleinen von dem unglück gesprochen...

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 17. März 2011 19:44

Wir machen mit.

Auch mit den ersten Schuljahren.

Die Klassenlehrerinnen haben das heute mit den Kindern besprochen.

Nur die Uhrzeit, 9.30 Uhr, halten wir aus organisatorischen Gründen nicht ein.

Wir schweigen halt wenige Minuten früher.

Auch den Kindern im ersten Schuljahr kann man das ja kindgerecht erklären.

Herzliche Grüße

strubbelsuse

Beitrag von „Shadow“ vom 17. März 2011 19:44

Die Frage stellt sich mir auch.

Wir haben auch über das Thema noch nicht gesprochen, weil von den Kindern bisher nichts dazu kam.

Lediglich ein Junge erwähnte das mir gegenüber kurz.

Da die Schweigeminute aber auch bei uns geplant ist, werde ich das Thema morgen aufgreifen.

Beitrag von „pinacolada“ vom 17. März 2011 19:45

Macht ihr denn mit der Schule mit?

Wenn von den Kleinen selbst nichts kommt, würde ich es nicht künstlich thematisieren, ehrlich gesagt.

Wenn sie fragen - klar, aber wenn nicht - auch ok.

L Gpinacolada

Beitrag von „silke111“ vom 17. März 2011 19:53

bin mir auch sehr unsicher...

es gibt viele eltern, die ihre 6-7-jährigen ganz bewusst und für mich auch nachvollziehbar von sehr schrecklichen weltnachrichten fernhalten, also keine nachrichten in ihrer anwesenheit hören und schauen, weil sie vermeiden wollen, dass kinder ängste entwickeln und den zusammenhang altersbedingt noch nicht verstehen können.

insofern möchte ich eigentlich nicht, dass ich so alle kinder über die ereignisse informieren muss und kinder dann mit evtl. ängsten "allein" lasse und in die betreuung schicke.

natürlich sprechen manche ihre sorgen direkt aus, aber es gibt auch häufig kinder, die sich große sorgen machen und darüber lieber mit ihren eltern sprechen möchten... aber die sind dann in deinem moment nicht da.

zudem "zwinge" ich ja so alle eltern, mit ihren kindern darüber zu sprechen.

Beitrag von „icke“ vom 17. März 2011 21:04

Ich bin nicht in NRW, aber ich erinnere mich gerade an die Schweigeminute anlässlich 9/11. Ich war damals im Ref. in einer dritten Klasse und hatte ehrlich gesagt den Eindruck, dass selbst diese Kinder nicht wirklich begriffen haben, was der Sinn der Sache war. Etliche haben gekichert (zum Teil sicher auch aus Verlegenheit) und auch als im Anschluss nochmals darüber geredet wurde, konnten sie nicht wirklich erklären, weshalb sie schweigen sollten (obwohl natürlich vorher darüber gesprochen wurde). Insofern würde ich bei einer ersten Klasse auch sagen: ich thematisiere das Ganze nur, wenn es von den Kindern kommt und würde auch dann noch überlegen, ob eine Schweigeminute wirklich Sinn macht...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. März 2011 21:07

Bei uns machen einige Klassen mit.

Das Thema "Japan, Erdbeben, ..." wurde nicht in allen Klassen thematisiert, und die halten sich jetzt raus.

Ich werde es wohl versuchen, da meine Kinder (4. Schuljahr) sehr intensiv bei dem "Thema" waren.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Shadow“ vom 17. März 2011 21:07

Das mit dem Gekichere befürchte ich ebenfalls.

Selbst wenn ich das Thema morgen mit meiner Klasse bespreche, ich glaube den Sinn dieser Schweigeminute werden sie nicht verstehen und es wird ihnen albern vorkommen. 😞

Beitrag von „Tamina“ vom 17. März 2011 22:35

Danke für die Info.

Ich werde mitmachen und habe das Thema auch mit meinen Erstis besprochen.

Liebe Grüße

Beitrag von „Linna“ vom 17. März 2011 22:42

ich war darauf eingestellt, darüber zu reden. aber in meiner zwei hat KEIN kind darüber gesprochen. als die konrektorin heute den brief mit bitte um beteiligung vorlas, war ich mir mit einer kollegin einig, dass wir da kein fass aufmachen möchten vor dem wochenende.

vor einer schweigeminute muss das ganze thematisiert werden. einige kinder werden noch gar nichts mitbekommen haben, andere sich vielleicht ziemlich gedanken machen. auffangen

können wir das nicht angemessen, wenn es so holterdipolter kommt und das vor dem wochenende... wir machen es nicht im jahrgang.

3 und 4 macht aber mit.

von den ersties, silke, habe ich nichts gehört, die kolleginnen waren schon alle weg.

Beitrag von „Ulrica“ vom 18. März 2011 20:06

bei uns (Gymnasium) wurde das heute per Durchsage quasi für alle angeordnet. Der einzige, der sich merkwürdig verhalten hat, war der Lehrer, bei dem ich da grade hospitierte, der nämlich etwas fertig korrigierte.

(Aber gut, der Typ is eh ne Pfeife)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. März 2011 20:29

Wir haben sie in meiner Klasse auch um eine Stunde verschoben, da wir noch eine Arbeit geschrieben haben. Offiziell angekündigt (per Lautsprecher) war sie aber eh nicht (siehe oben). Vorweggesetzt habe ich einen kurzen Austausch, was eine Gedenkminute ist und warum man das macht. Die Kinder wussten es aber, da am Mittwoch beim Champions-League-Spiel auch eine Schweigeminute für Japan war.

Angeschlossen habe ich noch einen kurzen symbolischen Applaus für die 50 Japaner, die derzeit versuchen, das AKW zu retten.

Die Kinder haben auch soweit gut mitgemacht. Ein Kind musste etwas lachen (Mädchen, die hat das Problem aber öfters), die anderen ließen sich aber nicht ablenken.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Moni82“ vom 19. März 2011 10:08

Ich hab mit meiner 1 auch mitgemacht und es war sehr bewegend! Ich bin auch Religionslehrerin meiner Klasse, wir haben uns in den Stuhlkreis gesetzt, ich habe erklärt, was eine Schweigeminute ist und dann haben wir unsere Religionskerze angezündet.

Ich habe ein Gebet gesprochen und dann das Erzähltier rumgegeben. Wer wollte, durfte einen Wunsch/eine Bitte formulieren. Ich war sehr gerührt, zumal wir auch ein japanisches Kind in der Klasse haben.

Anschließend ließ ich Zeit für einen Austausch und ich war überrascht darüber, wieviel die Kinder mitbekommen und auch wissen.

Eine Mutter hat mich jetzt sogar angeschrieben - sie möchte sich informieren, welche Hilfsprojekte anlaufen und das klassenintern in die Hand nehmen. Find ich genial!

Dass man an andere denken und anderen helfen sollte, verstehen definitiv auch Erstklässler!